

51. Merlin-Juna-Weg nach dem Buch von Gottfried Thelen Projektgruppe Merlin-Juna-Weg (Oberfell)

Beschreibung

Merlin-Juna-Weg auf dem Bleidenberg über Oberfell und Alken mit 15 Stationen, die auf historische Funde der Kelten- und Römerzeit hinweisen. An den 15 Stationen erläutern Infotafeln die Geschichte von Merlin und Juna in kindgerechter Form und informieren zusätzlich über den aktuellen archäologischen und soziokulturellen Wissenstand in der Zeit der gallo-römischen Kultur auf dem Bleidenberg. Über QR-Codes werden zusätzliche Informationen und Mitmach-Aktionen abrufbar.

- Weglänge: ca. 8,5 km
- Schwierigkeitsgrad: mittel

Geocoaching und Mitmach-Aktionen bei den Weg-Stationen z.B.

- Fragespiel mit Gewinnmöglichkeiten
- Ausgestanzte Figuren von Merlin und Juna als Durchlaufelemente und als Fotorahmen für Handyfotos & -videos mit Upload-Hinweis für online-Fotogalerie.



- Weitere Mitmach-Aktivitäten in der Ideenfindungsphase.
- Herausgabe des Begleit-Buches „Merlin, der Keltenjunge vom Berg der Götter“
- Kulturhistorische Führungen mit der Gästeführerin Christiane Horbert, qualifizierte Kultur- und Weinbotschafterin (IHK) und Naturerlebnisbegleiterin (DLR)
- Mal-Wettbewerb für Kinder zum Merlin-Juna-Weg
- Diverse Marketing-Maßnahmen:
 - Falblatt
 - Animierte Protagonisten Merlin und Juna erzählen die Geschichten aus dem Roman (abrufbar über QR-Codes)
 - Kleines animiertes Merlin und Juna-Video für die Online-Bewerbung

- Webseite / Social-Media-Accounts auf Facebook und Instagram
- Eintrag des Weges auf outdooractive, komoot u.a.
- Einbindung in die geplante Zeitreise-App der REMET und KuLaDig (Kulturlandschaften Digital)
- Eröffnungsfest u.a. mit Ausstellung gallo-römischer Funde und Infos zur Entwicklungsgeschichte der gallo-römischen Bevölkerung im Moseltal (angedacht: Wanderausstellung „Dame von Schengen“ in Oberfell), Angebote für Kinder und Jugendliche zur Geschichte des Buches.
- Vernetzung & Merchandising des Merlin-Juna-Weges mit regionalen Anbietern: Gastronomie, Winzerbetriebe, Handel, touristischen Anbieter, u.a.

Thematischer Hintergrund:

Merlin und Juna-Weg nach dem Buch von Gottfried Thelen: Merlin, der Keltenjunge vom Berg der Götter, die (Liebes-) Geschichte der beiden Kelten Merlin und Juna. Das Buch beschreibt die keltische und römische Besiedelung des Bleidenberges zur Zeit der römischen Besetzung des Moseltales und verdeutlicht anhand der beiden Protagonisten Merlin und Juna die Assimilation der heimischen Kelten mit den römischen Besitzern und ihrer Kultur.

Wo soll der Weg entstehen:

Bleidenberg über Oberfell und Alken

Regionale Bezüge:

Region Untermosel, Koblenz, das Gebiet der Verbandsgemeinde Rhein-Mosel, Goloring bei Wolken, Martberg bei Pommern und Karden, das Moseltal, Trier, Ardennen-Region

Teilnehmer Projektgruppe:

Gottfried Thelen, ehemaliger Ortsbürgermeister Oberfell und Autor des Romans „Merlin, der Keltenjunge vom Berg der Götter“, Sabine Meurer, Ortsbürgermeisterin Oberfell; Anne Kölb, Kölb Communication Waldesch; Anne-Carin Ebel und Julia Gries, Tourist Information Sonnige Untermosel; Erik Meyer, Vorsitzender Heimat- und Verkehrsverein Oberfell.

Was motiviert zu diesem Engagement?

Lange vor der Herrschaft der Römer hatten die Kelten den Großteil der damals bekannten Welt erobert. Neben der Kenntnis des Eisens als neuem Werkstoff und der Entwicklung immer effektiverer Eisengeräte fallen einem, wenn man von den Kelten spricht, erst einmal Schwerter, also Kriegsgeräte, ein. Demnach ein offenbar grausames und blutrünstiges Volk. Diese weitverbreitete Darstellung der Kelten ist einseitig und entspricht nicht mehr dem heutigen Stand der Forschung. Gleichzeitig erschwert diese Darstellung der Kelten eine wissenschaftlich fundierte Auseinandersetzung mit unserer Geschichte und eine Identifikation mit der gallo-römischen Kultur im Moseltal. Im Moseltal siedelten überwiegend die keltischen Treverer. Sie arrangierten sich mit den römischen Besitzern, strebten nach einem friedlichen Zusammenleben und vereinten das Wissen aus zwei verschiedenen Kulturen.

Projektziele und Perspektiven

Die gallo-römische Zeit hat die Entwicklung der Menschen im Moseltal entscheidend und bis heute nachvollziehbar geprägt. Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten haben die im Moseltal ansässigen Kelten mit dem Wissen der römischen Besatzer verbunden und weiterentwickelt. So entstanden die Grundlagen für neue Lebensgemeinschaften, Ernährungsgrundlagen und logistische Verbindungen. Als Beispiel sei hier der Weinanbau genannt.

Ziele:

- Wissen über die kulturhistorisch prägende gallo-römische Zeit im Moseltal am Beispiel der Besiedelung des Bleidenberges in Oberfell und Alken vermitteln.
- Das gemeinsame Projekt der beiden Nachbargemeinden Oberfell und Alken soll die touristische Attraktivität und Wertschöpfung durch didaktisch zeitgemäße und zukunftsorientierte Besucheransprache erhöhen.
- Verstärkte Identifikation mit der Region
- Vernetzung von gallo-römischen Kulturdenkmäler der gesamten Moselregion

Zielgruppen:

Einheimische und Gäste – Kinder, Jugendliche, Erwachsene

Perspektiven:

Sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für Erwachsene wird mit dem Merlin-Juna-Weg die kulturhistorische Bedeutung des Oberfeller und Alkener Bleidenberges neu interpretiert und neu erlebbar. Das Leben der keltischen Treverer, die im Moseltal mit den römischen Besatzern zusammentrafen, wird im Bewusstsein der Besucher aufgewertet und der Prozess der Assimilation mit den Römern anhand von Beispielen mit Problemlösungen und Konflikten verdeutlicht. Die Bedeutung der Tempeldenkmal im Archäologiepark auf dem Martberg und der Goloring bei Wolken werden mit dem Leben in den Moseldörfern in Beziehung gesetzt. Dies gilt ebenso für viele weitere gallo-römische und römische Kulturdenkmäler im Moseltal wie z.B. die rekonstruierte römische Kelteranlage in Piesport und auch für den Fluss Mosel als Lebensader der Region. Vernetzung regionaler Anbieter: Gastronomie, Weinbau, Handel, touristische Anbieter und viele mehr: z.B. Juna-Brot, Merlin-Kuchen, Merlin-Wein, Juna-Zimmer u.v.m.

Besonderheiten

Auf dem Merlin-Juna-Weg werden kulturhistorische Stätten des Moseltales auf einzigartige Weise erlebbar, indem an 15 Wegstationen die gallo-römische Lebensweise anhand der beiden Romanfiguren Merlin und Juna veranschaulicht und visualisiert wird. Der Merlin-Juna-Weg ist ein kulturelles Netzwerkprojekt, das mit Aktionen und Kooperationen ständig erweitert wird.